

Jahresbericht 2009

Referat für Familie, Jugend, Senioren & Soziales

mit den Fachbereichen:

- **Offene Jugendarbeit / Jugendkulturcafé BOING**
und
- **Schulsozialarbeit**

Inhalt

Inhalt / Kontakt	Seite	2
Vorwort	Seite	3
Leitung des Familienreferats Gemeinde Ehningen		
Einleitung / Handlungsfelder / Aufgaben	Seite	4
Rückblick 2009	Seite	6
Ausblick auf die nächsten Monate	Seite	11
Schulsozialarbeit an der Friedrich- Kammerer- Schule		
Einleitung / Rückblick 2009	Seite	12
Ausblick auf die nächsten Monate	Seite	15
Leitung Jugendkulturcafé BOING		
Einleitung / Rückblick 2009	Seite	16
Ausblick auf die nächsten Monate	Seite	20

Kontakt

Familienreferat Gemeinde Ehningen
Hubert Würth, Leitung des Familienreferats

Rathaus
Königstr. 29
71139 Ehningen
Tel. (07034) 121-129
info@familienreferat-ehningen.de

Jugendkulturcafé BOING
Bernd Wiesenmayer

Haus der Jugend
Schlossstraße 39
71139 Ehningen
Tel. (07034) 30424
info@jugendkulturcafe-ehningen.de

Schulsozialarbeit
Benjamin Schlesinger

Friedrich-Kammerer-Schule
Schlossstraße 35
71139 Ehningen
Tel. (07034) 254283
info@schulsozialarbeit-ehningen.de

Herausgeber: Familienreferat Gemeinde Ehningen

Vorwort

Familien sind in den letzten Jahren verstärkt veränderten Lebensbedingungen unserer schnellen, postmodernen Gesellschaft ausgesetzt. Aufgrund dieser Komplexität hat die moderne kommunale Familien- Jugend- Senioren- und Integrationsarbeit als Netzwerkarbeit (d.h. als Informations- Beratungs-, Vermittlungs-, Kooperations-, und Strukturplanungsarbeit) eine zentrale Rolle inne.

Die Gemeinde Ehningen stellt sich der aktuellen Entwicklung und den neuen Herausforderungen im Bereich der ganzheitlichen Wahrnehmung, Förderung und Wertschätzung von Familien, Kindern- und Jugendlichen, Senioren und Migranten.

Dazu bedarf es einer Vernetzung der familiären, bürgerschaftlichen, kirchlichen, ehrenamtlichen und der professionellen Angebote in Ehningen.

Um diese Aufgaben erfolgreich und nachhaltig umsetzen zu können, wurde zum 01. April 2009 das neue **Referat für Familie, Jugend, Senioren & Soziales (Familienreferat)** als kommunale Koordinations- und Netzwerkstelle eingeführt.

Die kommunale Jugendarbeit (bisher Jugendreferat) ist als Fachbereich in das neue Familienreferat eingegliedert.

Das Familienreferat ist nach dem Prinzip der kooperativen Vernetzung organisiert, so dass situations- und aktivitätsbezogen, jeweils ein möglichst hohes Maß an Vernetzung und flexible Zusammenarbeit mit allen Partnern in allen Fachbereichen angestrebt wird. Unsere Maxime ist die grundsätzliche Bereitschaft, schnell und möglichst unbürokratisch zu handeln, um auf diese Weise direkte Unterstützung und Hilfen anbieten zu können.


Dazu bedarf es eines umfassenden Netzwerks, um Unterstützungsangebote ort- zeitnah und zielgenau an unsere Ehninger Familien, Kinder- Jugendlichen, Senioren, Migranten und anderen Mitbürgern zu bringen und sie erfolgreich und nachhaltig zu gestalten.

Wir danken an dieser Stelle ausdrücklich allen, die das neue Familienreferat in dieser wichtigen und schwierigen Arbeit unterstützen und dadurch einen Beitrag zu einer innovativen, erfolgreichen Familienarbeit in Ehningen leisten:

Dem Ehninger Gemeinderat, den vielen ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern, unseren Kooperationspartnern aus Kirchen, Vereinen und Organisationen in der Gemeinde, auf Landkreis- und Landesebene.

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Angebote und positiven Entwicklungen der kommunalen Familienarbeit.

Ehningen, 27. April 2010



Hubert Würth
Familienreferatsleitung



Claus Unger
Bürgermeister

Einleitung

Ehningen ist eine innovative familienfreundliche Kommune. Mit dem neuen Familienreferat haben wir auch strukturell nachhaltig innerhalb der Verwaltung die Voraussetzungen dafür geschaffen.

Die Familienforschung Baden Württemberg zeigt neun Handlungsfelder (Schaubild rechts) auf, in denen familienfreundliche Kommunen aktiv sein sollten. Seit 2009 können wir als Kommune nun gewährleisten, dass wir in diesen erforderlichen Handlungsfeldern zukunftsorientiert und nachhaltig tätig sind.



Organisation Familienreferat

Personalsituation

Funktion	Name	Stellenumfang	Stellenträger
Leitung Familienreferat	Hubert Würth	100 %	Gemeinde Ehningen
Schulsozialarbeit	Benjamin Schlesinger	100 %	Förderkreis Jugend E. e.V.
Offene Jugendarbeit / Jugendkulturcafé BOING	Bernd Wiesenmayer	100 %	Förderkreis Jugend E. e.V.
Verwaltungskraft seit Juni 2009	Jeannette Seebe	400,- € - Basis	Gemeinde Ehningen
Zivildienstleistender		9 Monate	Gemeinde Ehningen

Fachbereiche / Handlungsfelder des Familienreferats

1. Kommune Verwaltung, Vernetzung
2. Familienarbeit - Förderung und Unterstützung der Familie
3. Kommunale Kinder- und Jugendarbeit (Offene Jugendarbeit, Schulsozialarbeit)
4. Älter werden in der Kommune
5. Migration, Integration- Interkulturelle Kompetenz
6. Kommunalen Bildungslandschaft

Aufgaben

1. Kommune, Verwaltung, Vernetzung

- Gemeinwesenorientierte Netzwerkarbeit in allen Fachbereichen zu allen wichtigen Organisationen, Institutionen, Fachstellen und Personen verwaltungsintern (Ämter- und Sachgebiet übergreifend) und auf Gemeinde-, Landkreis- und Landes- Bundesebene.

2. Förderung und Unterstützung der Familie

- Koordination des Ehninger Bündnis für Familien
- Leitung und Moderation, strategische Planung, Teilnahme an Arbeitsgruppen, Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung von örtlichen Trägern von Hilfs- Bildungs- Kultur- Freizeitangebote
- Anlaufstelle, Beratung, Einzelhilfe und Vermittlung von weiterführenden Hilfen
- Leben mit Behinderungen
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements

3. Kommunalen Kinder- und Jugendarbeit mit den Fachbereichen Offene Jugendarbeit / Jugendkulturcafé Boing & Schulsozialarbeit

- Dienst- und Fachaufsicht
(Unterstützung und Anleitung der MA in den Fachbereichen „Schulsozialarbeit“ und „Offene Jugendarbeit“ in deren konzeptionellen Ausgestaltung und Weiterentwicklung)
- Vertreter der Gemeindeverwaltung in überörtlichen Gremien
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit örtlichen und überörtlichen Institutionen (§81 SGB VIII), die für Jugendliche von Bedeutung sind (z.B. Schule, Polizei, Verwaltung, Jugendamt, Jugendberatungsstellen, HASA ...) im Sinne von § 4 und § 12 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG).
- Anlaufstelle, Beratung, Einzelhilfe und Vermittlung von weiterführenden Hilfen
- Ferien- und Freizeitangebote (z.B. Koordination des Sommerferienprogramms)
- Kinder- und Jugendschutz
- Präventionsprojekte
- Kooperationen bei Veranstaltungen mit anderen Trägern von Jugendarbeit
- Fachliche Unterstützung und Beratung aller Bereiche von Jugendarbeit in der Gemeinde.
Anlauf- und Koordinationsstelle für ehrenamtliche Mitarbeiter der Vereine und Verbände.
- Fort- und Weiterbildungsangebote an Multiplikatoren aus den Kirchen, Vereinen und Organisationen

4. Älter werden in der Kommune

- Kooperative und konzeptionell enge Vernetzung / Zusammenarbeit zur Gemeinwesenarbeit
Leben für Jung & Alt
- Koordination der Initiative L(i)ebenswertes Alter in Ehningen als Teil des Ehninger Bündnis für Familien
- Bestands- Bedarfsanalyse (Datenerhebung, Fragebogenaktion 55 plus)
- Unterstützung von örtlichen Trägern von Hilfs- Bildungs- Kultur- Freizeitangebote
- Anlaufstelle, Beratung, Einzelhilfe und Vermittlung von weiterführenden Hilfen
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements

5. Migration, Integrations- Interkulturelle Kompetenz

- Koordinierungsstelle / Anlaufstelle
- Bestands- Bedarfsanalyse
- Unterstützung von örtlichen Trägern von Hilfs- Bildungs- Kultur- Freizeitangebote (z.B. Sprachförderung)
- Initiieren von interkulturellen Bildungsprojekten und Aktionen
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements

6. Kommunale Bildungslandschaft

- Vertreter der Verwaltung beim Aufbau eines Netzwerks zur konzeptionellen Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Ehninger Bildungslandschaft
- Beratendes Mitglied im Schulbeirat
- Kooperative Vernetzung zu Schulleitung und Kindergartengesamtleitung

7. Verwaltung

- Personalführung, Finanzen, Zuschüsse, Berichtswesen, Vorlagen Gemeinderat, Liegenschaft „Haus der Jugend“, Busvermietung etc.

Rückblick auf das Jahr 2009

2. Familienarbeit – Förderung und Unterstützung der Familie

Koordination des Ehninger Bündnis für Familien

Unser Ehninger Bündnis für Familien, mit seinen 26 Partnerorganisationen, arbeitet erfolgreich mit vielen Ehrenamtlichen aktiv an familienfreundlichen Angeboten, Initiativen und Projekten. In Ehningen werden viele Familienbildungs- und Familienfreizeitveranstaltungen von den Partnern unter dem Dach des Bündnisses organisiert und durchgeführt.

Der Familienreferatsleiter ist Koordinator des Bündnisses und vertritt das Bündnis auch auf Kreis- Landes- und Bundesebene. Das Familienreferat ist an vielen Projekten und Aktionen des Bündnisses direkt beteiligt.



Gesamtbündnistreffen:

- 2009 wurden wieder zwei Gesamtbündnistreffen organisiert und moderiert.
- Informationsaustausch

Arbeitsgruppen:

AG Bildung und Betreuung:

- 7 Treffen in 2009
Moderator und Sprecher der Arbeitsgruppe Bildung- und Betreuung. Die AG arbeitet an einem Gesamtkonzept für die Betreuungsangebote von 0-6 Jährigen in Ehningen. (siehe Zwischenbericht- GR Sitzung am 13. 10. 2009).

AG Vernetzung:

- *Teilnahme an drei AG- Treffen*
Beteiligung an Arbeitsgruppentreffen und an der aktiven Umsetzung des Babysitterdienstes und der Ehninger Familien- Notfallbetreuung
- Das Familienreferat organisiert und erstellt die 2. Jahresausgabe des FamilienveranstaltungsKalenders

AG Infrastruktur:

- Teilnahme an drei AG Treffen/ Ortsterminen mit Anliegerfamilien Spielplatz Breslauerstraße Erneuerung/ Renovierung der Anlage Spielplatz Breslauerstr.
Umsetzung der Spielplatzgestaltung in 2010

AG Wahrnehmung:

Begrüßungsschreiben der Kirchen an Kinder in Kitaeinrichtungen und 18- Jährige

Ergebnisse, Projekte und Aktionen aus den Arbeitsgruppen des Ehninger Bündnis für Familien seit der Gründung im Okt. 2008:

- Jährlich Bündnisaktionstag – Gemeinsame Organisation von Veranstaltungen für Familien
- Jährlich Vater- Kind- Erlebnistag
- Mittagstisch für Ehninger Hauptschüler
- Kleinkindbetreuung während der Gottesdienste
- Offener Hausaufgabentreff im Jugendkulturcafé BOING
- Regelmäßige Bildungs- und Freizeitveranstaltungen
- Familien- Notfallbetreuung
- Babysitterdienst
- FamilienveranstaltungsKalender
- Ehninger Notfallpass
- Begrüßungsschreiben Kitakinder / 18- Jährige
- Aufstellen von Ruhebänken



Mitglied Landesarbeitsgruppe ARGE „Familienfreundliche Kommune BW“

- Teilnahme an zwei Landestreffen (Information- und Erfahrungsaustausch)

3. Kommunalen Kinder- und Jugendarbeit

mit den Fachbereichen Offene Jugendarbeit / Jugendkulturcafé Boing & Schulsozialarbeit

Die kommunale Kinder- und Jugendarbeit wurde 2009 bis auf organisatorisch, strukturelle Änderungen, so weitergeführt, wie gewohnt.

Fachbereich „Schulsozialarbeit“ (siehe Bericht Schulsozialarbeit - Seite 12)

- Personalgespräche vierteljährlich
- Regelmäßige Konzeptions- und Informationsgespräche (Schulsozialarbeit 2010), Konfliktberatung etc.
- Fachaustausch bei Einzelfallhilfen
- Strategieaustausch zum Amoklauf in Winnenden

Fachbereich „Offene Jugendarbeit /Jugendkulturcafé BOING“

(siehe Jahresbericht Jugendkulturcafé BOING - Seite 16)

Anleitung der Jugendhausmitarbeiter und Unterstützung in der Ausgestaltung der „Offenen Jugendarbeit“. Wo erforderlich und möglich, werden bestimmte Angebote gemeinsam angeboten oder in Vertretung durchgeführt.

- Wöchentliche Anleitergespräche (Einarbeitung) mit dem Jugendhausleiter und Zivildienstleistenden, Praktikanten
- Teilnahme an zwei Arbeitskreis BOING Sitzungen
- Mitwirkung bei Konfliktklärungen mit Jugendlichen, Einzelfallberatung
- Mitorganisation von Veranstaltungen

Kinder- und Jugendschutz

- Das Familienreferat versteht sich als *Anlauf und Informationsstelle zum Kinder- und Jugendschutz*. Informationen dazu werden an Veranstalter von Festen und Feiern weitergegeben.
- *Initiative ALKgemeinheit*
Durch unsere *ALKgemeinheit*- Initiative entsteht nach und nach eine veränderte Wahrnehmungskultur im Ehinger Gemeinwesen. Positiv hat sich die Beratung der Vereine zu Alkoholausschank und den damit verbundenen Jugendschutzvorschriften entwickelt. Mehrere Vereine haben sich auch 2009 beraten und informieren lassen.

**Berufs- und Ausbildungsorientierung:**

Das Familienreferat berät Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern bei Anfragen zur Ausbildungsplatz- bzw. Arbeitsplatzsuche und vermittelt weiterführende Hilfen.

Sommerferienprogramm 2008

Organisation und Koordination des Ehninger Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche und deren Familien.

22 Veranstalter haben 55 Veranstaltungen für ca. 1.250 Teilnehmer angeboten

- Das Familienreferat hat 21 Veranstaltungen organisiert bzw. war an deren Durchführung beteiligt.

Kinder- und Jugendtheaterfestival - Theater im Kreis im November 2009

- Das Familienreferat organisierte am 11. und 12. 11. 2009 „Starke Stücke für starke Kinder“ – das kreisweite Theaterfestival in Ehningen und wie jedes Jahr konnten 335 Kinder und ca. 20 Lehrkräfte und Erzieherinnen vier pädagogisch wertvolle Theaterstücke bestaunen.

Kleinbus für die Jugendarbeit

Der 9- Personen- Familienreferatsbus wurde im Frühjahr 2009 angeschafft. Er wird von den Mitarbeitern des Jugendreferats als Dienstfahrzeug genutzt und steht zur günstigen Vermietung für Gruppenfahrten den Ehninger Vereinen und Organisationen zur Verfügung. Informationen zu Mietbedingungen finden sie unter www.familienreferat-ehningen.de



2009 wurde der Bus 10 Mal an Kinder- und Jugendgruppen verliehen.

- Ausarbeitung der Miet- und Nutzungsregelung
- Verwaltung, Wartung und Pflege des Busses

JUBB Jugendschutzkonzept Landkreis BB (Jugendschutz im Landkreis BB)

- Mitwirkung im Arbeitskreis für das JUBB- Projekt als Vertreter der Gemeinde Ehningen ca. zweimal jährlich.

Unterstützung der Vereinsjugendarbeit

- Organisation Jugendleiterschulung – Beratungen - Anlauf- und Informationsstelle - Materialverleih - Vereinsvorstandesitzungen

Kooperationsveranstaltung mit dem Förderverein der F.- K.- Schule – Profis- Klettern

- Unterstützung des jährlichen Profis- Projektes „Klettern“ in der Sporthalle.

Austausch mit dem Förderverein Jugend Ehningen e.V.

- Informations- und Erfahrungsaustausch bei Vorstandssitzungen (ca. 1 jährlich).
- Informationsgespräche mit der 1. Vorsitzenden, Gisa Fichtner

Ehninger Kinder- und Jugendwegweiser (KuJW):

Absprachen mit Vereinsmitarbeitern und Ehrenamtlichen zur Pflege des Internetwegweisers, der fast alle Angebote für Kinder- und Jugendliche, der Vereine und Organisationen beinhaltet.



EHNINGER KINDER- UND JUGENDWEGWEISER

Weitere Kontakte zu Vernetzungspartnern

Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit weiteren verschiedenen örtlichen und überörtlichen Einrichtungen, die für die moderne und zukunftsorientierte Ausgestaltung der kommunalen Jugendarbeit sehr wichtig sind.

AGJF Stuttgart (Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Stuttgart), Arbeitskreis der Stadt- und Gemeindejugendreferenten im Landkreis und landesweit, Ehninger Bündnis für Familien, Elternbeiräte, Firmen und Betriebe, Förderkreis Jugend Ehningen e.V., Förderverein der Friedrich- Kammerer- Schule e.V., Gemeindeverwaltung Ehningen, Gemeinderat, Internationaler Bund für Sozialarbeit Ehningen, Jobcenter Landkreis Böblingen, Jugendreferate landkreis- und landesweit, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) – Landesjugendamt, Kompass- Verein zur Selbsthilfe Reutlingen (Konfliktberatung, Mediation...), Kreisjugendamt Böblingen (Sozialer Dienst, Jugendgerichtshilfe, Kreisjugendamt, Suchtbeauftragter...), Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Böblingen, Planungskreis Jugend & Familie Böblingen / Ehningen, Polizeiposten Ehningen, Psychologische Beratungsstelle Böblingen, Team Schulsozialarbeit – auf Einladung, Vereine und Verbände, Vereinsjugendabteilungen, und weitere.

4. Älter werden in der Kommune

Die Gemeinde Ehningen hat das Referat für Familie Jugend, Senioren & Soziales als Koordinationsstelle eingerichtet, um sich auch im Handlungsfeld „Älter werden in der Kommune“ zukunftsfähig und nachhaltig erfolgreich aufzustellen.

In Ehningen, werden von Kirchen, Vereinen und Organisationen bisher schon viele erfolgreiche Angebote und Projekte für Senioren angeboten und durchgeführt. Deshalb wollen wir uns gemeinsam mit diesen Organisationen auf den Weg machen und ein kommunales Konzept erstellen.

Unsere Ziele - Wir wollen:

- ein I(i)ebenswertes Alter in Ehningen ermöglichen
- Unterstützung und Hilfen sichern und gewährleisten
- bestehendes Engagement und Ressourcen unterstützen und vernetzen
- Bedürfnisse und Wünsche für verbesserte Lebenssituation der Ehninger Senioren und deren Familien unterstützen und setzen uns für deren Umsetzung ein

-
- Selbsthilfepotenziale älterer Menschen fördern (Hilfe zur Selbsthilfe)
 - Bürgerschaftliches/ ehreamtliches Engagement fördern
 - ein Netzwerk „L(i)ebenswertes Alter in Ehningen“ aufbauen, um verbindliche, bedarfsge- rechte und finanzierbare Hilfestrukturen anbieten zu können

Zum strukturellen Aufbau haben verschiedene Gespräche mit Bürgermeister, Gemeinwesenarbeiterin, Bürgervertretern, Kirchen und anderen Kooperationspartnern stattgefunden.

- **Datenerhebung:**
Eine Datenerhebung, wie viele Ehninger in den verschiedenen Altersgruppen ab 55 Jahren in Ehningen wohnen hat stattgefunden.
- 15. Dezember 2009 „**Runder Tisch Seniorenarbeit**“.
- **Fragebogenaktion 55plus:**
Zur weiteren Daten- und Bedarfserhebung wurde, zusammen mit den Kooperationspartnern der Initiative L(i)ebenswertes Alter in Ehningen, ein Fragebogen für die Generation 55 plus entwickelt. Die Befragung wird ab April 2010 stattfinden.
- Nach der Auswertung der Befragung im Sommer 2010 wird auf Fachebene besprochen, welche Projekte und Aktionen umgesetzt werden sollen.

Lebenswertes Alter

eine Initiative für Ehningen

Zusammen mit der Gemeinwesenarbeiterin, Frau Kuttruff, wurde im Juli 2009 die Initiative in Leben gerufen. (Siehe Bericht Gemeinwesenarbeit Leben

für Jung & Alt).

Die Initiative ist strukturell in das Ehninger Bündnis für Familien eingebunden.

- Konzeptionelle Absprachen mit Bürgermeister und Gemeinwesenarbeit und Partnern der Initiative
- Beteiligung an vier Veranstaltungen zum Thema Demenz
- Konzeptionelle Abstimmung zur „Befragung 55 plus“

5. Migration, Integration- Interkulturelle Kompetenz

Integrationsarbeit findet schon immer vor Ort statt, allerdings vielfach ohne eine gesamtstädtische/gemeindliche Strategie (Leitbild, Integrationskonzept) und Koordination (abgestimmte Bedarfserhebung, Maßnahmenplanung und Bewertung der erreichten Ergebnisse).

Mögliche Integrationspolitische Handlungsfelder:

- Sprach- und Bildungsförderung in den Kindertageseinrichtungen
- Aufbau von individuellen Lernhilfen und anderen Formen , Unterrichtsergänzender Bildungsförderung in der Kooperation zwischen kommunalen Stellen und Schulen, Kindertagesstätten etc.
- Kommunales und regionales Übergangsmanagement von der Schule in die berufliche Ausbildung (*FIT FOR JOB*) erweitern?
- Sprachförderung für Erwachsene Migranten/-innen (AWO, andere Kurse?)
- Interkulturelle Ausrichtung der Gemeinde Ehningen
- Einbindung des Bürgerengagements in der Integrationsarbeit: Sport, Kultur, Mentorenprogramme in den Bereichen Bildung, Jugend, soziales Gesundheitswesen, kulturelle und religiöser Dialog, politische Bildung, Partizipation (ähnlich wie in der Jugendarbeit).

Der einzig sinnvolle Weg zu einem nachhaltigen Integrationserfolg muss bei den Jüngsten beginnen und ständig begleitet werden von

- der Kleinkindbetreuung über
- die Tageseinrichtungen bis
- zur Grundschule und den
- weiterführenden Einrichtungen

Wir möchten die Frage klären, wie gut unsere ausländischen Mitbürger und Familien im Ehninger Gemeinwesen integriert sind, und wo Förderungs- Entwicklungsbedarf besteht. Integration über Sprache und Bildung ist ein grundlegendes Ziel.

- Planung **Pilotprojekts „Integration durch Erziehungspartnerschaften“** in Zusammenarbeit mit der AWO, der Kindergartenleitung und den Einrichtungsleiterinnen der Gemeinde Ehningen In Kindertageseinrichtungen wollen wir mit Kindern mit Migrationshintergrund und deren Familien in Kontakt kommen, in Gesprächen Einblicke über Integrationsprozesse bekommen und Bedarfe zur ermitteln. Start des Projekts im Mai 2010
- Absprachen mit Bürgermeister, Ehninger Organisationen und unterschiedlichen Bürgern

6. Kommunale Bildungslandschaft

- **Ansprechpartner der Schule bei konzeptioneller Weiterentwicklung der Bildungs- und Betreuungsangebote an der Friedrich- Kammerer- Schule.**
- **Austausch, Informations- und Vernetzungsgespräche**
- **Mitglied Schulbeirat**

Ausblick auf die nächsten Monate 2010

Der eingeschlagene Weg der kommunalen Familienarbeit, in den entsprechenden Handlungsfeldern, wird zukunftsorientiert weitergeführt. Wichtig ist es das neue Familienreferat mit seinen vielfältigen Aufgaben weiterhin strukturell und organisatorisch in das Gemeinwesen einzubinden und weiter zu entwickeln. Begonnene Projekte, Initiativen und Aktionen werden fachlich kompetent weitergeführt.

Schulsozialarbeit Jahresbericht 2009

Einleitung

Vier Puzzleteile begleiten das zusammen leben – lernen – wachsen

Für alle am Schulleben an der Ehninger Friedrich- Kammerer-Schule Beteiligten gibt es drei zentrale Herausforderungen: zusammen leben – zusammen lernen – zusammen wachsen. Für die Kinder und Jugendlichen, die Lehrerinnen und Lehrer, die Eltern und eine Vielzahl außerschulischer Kooperationspartner geht es jeden Tag aufs Neue darum, diese Stichworte mit Leben zu erfüllen.

Die Schulsozialarbeit als Fachbereich des kommunalen Referats für Familie, Jugend, Senioren und Soziales mit ihren vier Handlungsfeldern („vier Puzzleteile“) begleitet und prägt diese Prozesse seit nunmehr acht Jahren – oftmals entscheidend und an zentraler Stelle.

Ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2009

Beratung und Einzelhilfe

- Einzelne und regelmäßige Beratungsgespräche mit Kindern/ Jugendlichen und Eltern
- Kriseninterventionen (z.T. in Kooperation mit dem Jugendamt)
- FIT FOR JOB – Einzelberatung: individuelles Coaching zum Übergang Schule-Beruf
- Mediationen zwischen Kindern und Jugendlichen
- Mediationen zwischen Eltern und Lehrern
- Regelmäßige Teilnahme an Gruppensupervision
- Regelmäßige Teilnahme an Klassenkonferenzen
- Regelmäßige Gespräche mit Lehrern zur kollegialen Fallberatung

- 17.02.09 Präsentation unseres Leitfadens Kindeswohlgefährdung am Fachtag des Planungskreis Jugend & Familie Böblingen-Ehningen
- 14.10.09 Präsentation unseres Leitfadens Kindeswohlgefährdung am Schulleitertag Baden-Württemberg in Sindelfingen

Sozialpädagogische Gruppenarbeit und Projekte

- Moderation einzelner Klassenrat-Sitzungen in Grund- und Hauptschule
- einzelne Unterrichtshospitationen mit anschließender kollegialer Reflexion
- regelmäßige kollegiale Beratung zur Durchführung einzelner Unterrichtsprojekte
- 20.01.09 FIT FOR JOB: Besuch der Klasse 8 im Berufsinformationszentrum in Stuttgart

- 02.-06.02.09 FIT FOR JOB – Projekt Abschlussfahrt: Vorbereitung mit Klasse 9
- 09.-11.02.09 Training sozialer Kompetenz in Klasse 5 „Gemeinsam statt einsam“
Kennenlerntour in Mössingen
- 03.03.09 Projekttag „Mädchensachen – Jungensachen“ in Klasse 6
- 16.-27.03.09 FIT FOR JOB – Das Praktikum: Besuche der Jugendlichen und
Gespräche mit den Ausbildern in den Betrieben
- 20.04.09 FIT FOR JOB – Die Patenaktion: Paten-Schüler-Abend
zum Start des nächsten Durchgangs im Haus der Jugend
- 18.05.09 „Kybernetien – ein politisches Strategiespiel“ für Klassen 7, 8 und 9
- 16.06.09 Filmabend: „Treibhäuser der Zukunft“ – Kooperationsveranstaltung
mit Förderverein, Elternbeirat und Schulleitung
- 17.06.09 FIT FOR JOB: „Ein Start in neue Welten?!“
ein Informationsabend mit Werner Buhl und Holger Esch
- 17.-19.06.09 Projekt „Genuss & Sucht“ in Klasse 7 mit Besuch eines Wohnheims
für Alkohol geschädigte Männer in Stuttgart
- 06.-08.07.09 FIT FOR JOB – Das Filmprojekt in Klasse 8
- 11.-15.07.09 FIT FOR JOB – Projekt Abschlussfahrt: Durchführung mit Klasse 9
auf der Nordseeinsel Norderney
- 21.07.09 SMV-Schuljahresabschluss: Kanufahren im Lautertal
- 22.07.09 FIT FOR JOB – Schuljahresrückblick 2008/2009
- 23.07.09 Fortbildung Geocaching an der PH Ludwigsburg
- 24.07.09 Abschlussfeier der Klasse 9
- 28.07.09 Training sozialer Kompetenz in Klasse 5 „Gemeinsam statt einsam“
erlebnispädagogischer Aktionstag rund um Ehningen zum Abschluss
- 09.2009 Teilnahme an versch. Elternabenden zu Beginn des Schuljahres
- 16.09.09 FIT FOR JOB – Meine Bewerbungsmappe: Ein Abend für Jugendliche
und ihre Paten mit Dirk Deuster (Personalleiter BOSCH Power Tools)
- 17.09.09 FIT FOR JOB: Vorstellungsgespräche trainieren
mit H. Meyer (Ehninger Bank eG) und A. Ourgantzidis (BARMER)
- 20.-25.09.09 FIT FOR JOB – Workcamp in Gärtnerei Berg in Binzen
- 25.-27.09.09 Präsentation FIT FOR JOB bei 6. Ehninger Gewerbeschau
- 04.-06.11.09 SMV-Workshop in Irndorf
- 11.-13.11.09 Training sozialer Kompetenz in Klasse 5 „Gemeinsam statt einsam“
Kennenlerntour in Pfullingen
- 24.11.09 FIT FOR JOB: Betriebsbesichtigung bei EISENMANN in Böblingen
- 25.11.09 KOMPASS Schülermediation: Auswahlgespräche für Ausbildung der
Jugendlichen und in der Folge Ausbildung zus. mit Kerstin Lücke

Gemeinwesenarbeit und Vernetzung

- Regelmäßige Teamsitzungen im Team des Familienreferats
- Regelmäßige Teilnahme an Sitzungen der Regionalgruppe Schulsozialarbeit im Landkreis Böblingen
- Regelmäßige Kontaktgespräche Schulleitung-Schulsozialarbeit „Ideefix“
- Regelmäßige Teilnahme an Sitzungen des Planungskreises Jugend & Familie Böblingen-Ehningen
- Regelmäßige Teilnahme an Gesamtlehrerkonferenzen
- Mitgestaltung der regelmäßigen Hauptschulversammlungen
- Beteiligung an der Erarbeitung der „Tipps für den Alltag in Schule und Familie“ der FKS

- 19.01.09 Konzeptionstag Familienreferat
- 19.02.09 Sitzung des Schulbeirats
- 05.03.09 Erstes Ehninger Fachgespräch des Netzwerk-Beirats
in der Begegnungsstätte Bühlallee
- 01.04.09 Sitzung des Team Schulsozialarbeit
- 06.04.09 Teilnahme an der Elternbeiratsitzung
- 07.04.09 Jahresbericht im Gemeinderat
- 23.04.09 Pressegespräch mit Journalist
der Sindelfinger Zeitung/ Böblinger Zeitung
- 23.06.09 Fachkongress „Aktion zusammen wachsen“ in Stuttgart
- 26.06.09 Schulhofhocketse: erlebnispäd. Aktionen der Schülermitverantwortung
- 29.06.09 Fachkongress „Jugendbegleiter. Schule. Wirtschaft.“ in Heilbronn
Teilnahme gemeinsam mit Ch. Nau
- 09.07.09 Präsentation der Schulsozialarbeit Ehningen
im Rahmen eines Seminars der Uni Tübingen
- 06.-07.09.09 Klausurtagung des geschäftsführenden Vorstands
Netzwerk Schulsozialarbeit Baden-Württemberg e.V.
- 09.10.09 Wertekongress der CDU-Landtagsfraktion in Stuttgart
- 13.10.09 große Schülersprecherwahl
- 15.-16.10.09 Jahrestagung Schulsozialarbeit in Herrenberg-Gültstein
- 15.10.09 Mitgliederversammlung des Netzwerk Schulsozialarbeit
Baden-Württemberg e.V.
- 25.11.09 Hospitation durch eine Journalistin der SÜDWEST-Presse
- 02.-03.12.09 bundesweiter Fachtag zur Vernetzung in der Schulsozialarbeit
in Göttingen
- 14.12.09 Fachtag „Jugendhilfe und Ganztagschule“,
Teilnahme gemeinsam mit H. Würth und J. Baumgärtner

Offene Jugendarbeit und Freizeitangebote

- Weitergabe von Informationen an Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in Ehningen (z.B. Angebote des Familienreferats und der Vereine)
- 03.02.09 Erlebnispädagogisches Angebot im Rahmen des Winter-Aktionstags/
Hauptschulsausflug am Feldberg

Ausblick auf die nächsten Monate

Elternzeit ab Mai

Ab Anfang Mai hat Schulsozialarbeiter Benjamin Schlesinger beim Personalamt Elternzeit beantragt. In den Monaten Mai, Juni und Juli wird er nicht an der Schule anwesend sein, sondern sich zuhause voll und ganz der Erziehung seiner kleinen Tochter Lina widmen.

Sowohl innerhalb des Familienreferats als auch an der Schule wurden - soweit möglich - Vertretungsregelungen für die Zeit der Vakanz getroffen.

Personelle Veränderungen ab September 2010

Für die Zeit ab September 2010 hat Benjamin Schlesinger im Rahmen seiner Elternzeit Teilzeitbeschäftigung im Umfang von 50% beantragt. Für die damit verbundenen personellen Veränderungen wurde von der Gemeindeverwaltung bereits ein Beschlussvorschlag erarbeitet.

Konzeptionelle Weiterentwicklung Schulsozialarbeit 2010

Nach nunmehr acht Jahren kommunaler Schulsozialarbeit an der Friedrich-Kammerer-Schule wird derzeit unter dem Stichwort „Schulsozialarbeit 2010“ an der konzeptionellen Weiterentwicklung dieses Fachbereichs im Familienreferat gearbeitet.

Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Schule sowie allen Vertretern der am Schulleben beteiligten Gruppen im Team Schulsozialarbeit werden derzeit die künftigen inhaltlichen Schwerpunkte und die konkrete konzeptionelle Ausgestaltung der Schulsozialarbeit in Ehningen diskutiert. Die Fertigstellung der neuen Konzeption ist zum Beginn des Schuljahres 2010/ 2011 geplant.

Jugendkulturcafé BOING Jahresbericht 2009

Einleitung

Ende Juni 2009 verließ Frau Angelika Elsässer das Jugendkulturcafé Boing, um sich beruflich weiter zu bilden. Seit September 2009 ist der ehemalige Anerkennungspraktikant Bernd Wiesenmayer als neuer Koordinator der Offenen Jugendarbeit im Jugendkulturcafé BOING zuständig.

Rückblick auf das Jahr 2009

Beratung und Einzelhilfe (EH)

Die Beratung und Einzelhilfe bezieht sich auf Einzelfallgespräche, Konfliktbearbeitung und Hilfe in der Berufsorientierung der Jugendlichen.

- Alltägliche „Tür und Angel“ Gespräche mit dem Jugendlichen im Cafébetrieb (z.T. Themen im Bereich Schule, Familie, Freundeskreis, Partnerschaft).
- Beratungsgespräche zur Berufsorientierung und Bewerbungsschreiben
- Konfliktschlichtungen zwischen Jugendlichen
- Informationsaustausch mit der Schulsozialarbeit

- 30.03.09 und 06.04.09 Deeskalationstraining und Fallaufarbeitung mit Referenten, Dirk Briddigkeit, für die Jugendhausbesucher.

Sozialpädagogische Gruppenarbeit und Projekte (SGP)

Die Sozialpädagogische Gruppenarbeit bezieht sich auf offene Angebote für eine bestimmte oder unbestimmte Gruppe von Jugendlichen. Oftmals werden diese Angebote in Kooperation mit anderen Fachkräften oder ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt. Sozialpädagogische Gruppenarbeit ist gekennzeichnet durch eine intensivere Beziehungsarbeit.

- Moderation von Sitzungen des Arbeitskreis Jugendkulturcafé Boing
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen im Jugendkulturcafé mit dem Arbeitskreis Jugendkulturcafé Boing
- Renovierungs- und Reparaturarbeiten im Jugendkulturcafé mit dem Arbeitskreis Jugendkulturcafé Boing
- Unterstützung bei Betreuungsangeboten durch den Arbeitskreis Jugendkulturcafé Boing

-
- Unterstützung der Hauptamtlichen im Cafébetrieb durch den Arbeitskreis Jugendkulturcafé Boing

16

- Selbstverwaltender offener Cafebetrieb durch den Arbeitskreis Jugendkulturcafé Boing
 - Monatliche Gestaltung des „Rat im Boing“ bis Juni 2009
 - Im Februar 2009 wurde eine Gedenkwall zu den Vorfällen in Winnenden mit den Besuchern des Jugendkulturcafés Boing initiiert
 - Gestaltung der Mädchengruppe „Girlzzz Power“ im zweiwöchentlichen Turnus bis Juni 2009 durch Angelika Elsässer und ehrenamtlichen Jugendlichen
 - Gestaltung der Jungengruppe „Bozzzz“ im zweiwöchentlichen Turnus durch Bernd Wiesenmayer
 - Wöchentliches Angebot einer Klettergruppe an der Schalkwiesenhalle bis Juni 2009 mit Angelika Elsässer. Ab Oktober 2009 wurde die Klettergruppe durch zwei ehrenamtliche Jugendliche aus dem Arbeitskreis Jugendkulturcafé Boing weitergeführt
 - Wöchentliches Angebot einer Tanzgruppe durch ehrenamtliche Jugendliche bis Juli 2009
 - Wöchentliches Angebot eines offenen Hausaufgabentreffs
 - Regelmäßige Teilnahme am Training sozialer Kompetenzen der Schulsozialarbeit bis Juli 2009
-
- 18.02.09 Ausflug in den Erlebnispark Sensapolis mit der Mädchengruppe „Girlzzz Power“
 - 11.03.09 Ausflug in den Erlebnispark Sensapolis mit der Jungengruppe „Bozzzz“
 - 16.03.09 Kletterausflug auf die Waldau
 - 08.04.09 Übernachtung der Mädchengruppe im Jugendkulturcafé Boing
 - 14.-17.04.09 Fliesenlegen im neuen Eingangsbereich des Jugendkulturcafés Boing mit den Cafébesuchern
 - 15.05.09 Auftritt der Tanzgruppe auf dem Bundesweiten Aktionstag „Zeit für Familie“
 - 16.06.09 Teilnahme am Filmabend der Schulsozialarbeit: „Treibhäuser der Zukunft“
 - 28.06.09 Ausflug in den Hochseilgarten in Schramberg mit den Cafébesuchern
 - 15.11.09 Teilnahme an den Ehninger Ortsmeisterschaften mit den Cafébesuchern
 - 21.11.09 Übernachtung des Arbeitskreises Jugendkulturcafé Boing im Jugendkulturcafé

Gemeinwesenarbeit und Vernetzung (GWA)

Zur Gemeinwesenarbeit und Vernetzung gehören verschiedene Aktionen, die darauf abzielen mit Jugendlichen das Gemeinwesen aktiv mitzugestalten. Dafür ist die Kooperation und Vernetzung mit den unterschiedlichsten Gremien, Einrichtungen und Menschen Teil der professionellen Arbeit im Jugendreferat.

- Regelmäßiger Austausch im Team Familienreferat
 - Teilnahme an den Hauptschulversammlungen der FKS
 - Wöchentliche Gestaltung des Angebots „Musik Macht Schule“ an der FKS
 - Teilnahme an der Organisation und Planung des Ehninger Stationenlaufs mit den Ehninger Pfadfindern
 - Mitgestaltung der Jugendleiterschulung 2009
 - Regelmäßige Teilnahme an Treffen im der Kommunalen Jugendarbeit
 - Umsetzung der Initiative „Alkgemeinheit“ im Jugendkulturcafé Boing
 - Kooperation mit Mittagstisch der FKS im Jugendkulturcafé Boing seit Herbst 2009
 - Materialverleih für Ehninger Vereine und Organisationen
 - Vermietungen des Jugendkulturcafés Boing an Ehninger Vereine und Organisationen
 - Ab- und Rückgabe und Pflege des Familienreferatsbusses bei Vermietungen
-
- 19.01.09 Konzeptionstag Familienreferat
 - 14.03.09 Teilnahme an der Markungsputzete in Ehningen
 - 01.04.09 Teilnahme an der Vorstandssitzung Förderkreis Jugend Ehningen e.V.
 - 07.04.09 Jahresbericht im Gemeinderat
 - 13.06.09 Mitgestaltung des Ehninger Stationenlaufs
 - 24.07.09 Abschlussfeier der Klasse 9 der FKS
 - 22.09.09 Teilnahme an der Vorstandssitzung Förderkreis Jugend Ehningen e.V.
 - 26.-27.09 Teilnahme an der Gewerbeschau 2009
 - 11.10.09 „Frühstück um Elf“ - Einweihung des Balkonbaus am Jugendkulturcafé Boing
 - 13.10.09 Teilnahme an Schülersprecherwahl FKS
 - 10.11.09 Teilnahme am Gesamttreffen des Ehninger Bündnis für Familien
 - 16.11.09 Teilnahme an der Vereinsvorstandssitzung
 - 17.11.09 Fachtag „Bewegungsorientierte Jugendarbeit“
 - 16.12.09 Mitgestaltung des „Kunst Happenings“ der FKS

Offene Jugendarbeit und Freizeitangebote (OFA)

Offener Cafébetrieb

Der offene Cafébetrieb bietet Jugendlichen die Möglichkeit ihre Freizeit in einem betreuten und sicheren Umfeld zu gestalten. Hier erhalten sie von den Hauptamtlichen pädagogische Unterstützung, Motivation und Hilfe zu ihren alltäglichen Themen.

Das Jugendkulturcafé Boing hatte im ersten Halbjahr 2009 von montags bis donnerstags zwischen 16 und 20 Uhr und an Freitagen von 16 bis 22 Uhr geöffnet.

Seit den Sommerferien 2009 ist das Jugendkulturcafé Boing von mittwochs bis samstags zwischen 16 bis 22 Uhr geöffnet.

Ab 16 Uhr lag das Alter der Besucher zwischen ca. 12 und 16 Jahren und ab 19 Uhr zwischen ca. 16 und 21 Jahren.

Im ersten Halbjahr konnte man von montags bis freitags zwischen ca. 10 und 30 Jugendlichen täglich im Jugendkulturcafé Boing registrieren.

Im zweiten Halbjahr 2009 wurden mittwochs zwischen ca. 15 und 30 Besucher registriert, donnerstags zwischen ca. 10 und 20 Besucher, freitags zwischen ca. 20 und 40 Besucher und samstags zwischen ca. 10 und 20 Besucher.

- Gestaltung der Freizeitaktivitäten der Jugendlichen (z.B. Kochangebote, Kinoabende, Spiel- und Bastelangebote, Erlebnispädagogische Angebote)
- Koordination der Nutzung der Räumlichkeiten während den Öffnungszeiten
- Koordination des Thekenbetriebes während den Öffnungszeiten
- Koordination der Internetnutzung während den Öffnungszeiten

- 27.-31.10 Anleitung eines Praktikanten der FKS im Jugendkulturcafé Boing
- 10.11.-18.12.09 Anleitung einer Praktikantin in der schulischen Ausbildung zur Erzieherin im Jugendkulturcafé Boing

Ferienprogramme und Veranstaltungen

- 13.02.09 Konzert „Local Music in Concert“
- 27.02.09 Discoabend „Big Boing Beats“
- 25.05.09 Angebot am Niederseilparcour am Jugendkulturcafé Boing
- 26.05.09 Geocaching-Schnitzeljagd um Ehningen
- 28.05.09 Ausflug zur KZ Gedenkstätte in Dachau
- 19.06.09 Konzert „Bands next door“
- 17.07.09 „Singstar“ Party
- 21.08.09 Bodenseepaddeln
- 01.09.09 Domino Day 2009
- 02.09.09 Stadtspiel in Ehningen

-
- 03.09.09 Eltern-Kind-Tischkickerturnier

19

- 07.-11.09 Kindermitmachzirkus Bambi
- 02.10.09 Konzert „Rock im Boing“
- 30.10.09 Casinoabend
- 31.10.09 Halloween Party
- 24.12.09 Weihnachts Chillout im Boing

Ausblick auf die nächsten Monate

Sozialpädagogische Gruppenarbeit und Projekte (SGP)

Im Jahr 2010 wird das Jugendkulturcafé Boing mit dem Arbeitskreis in den Pfingstferien einen Kajak Ausflug an der Altmühl in Bayern machen.

Die Räumlichkeiten des Jugendkulturcafés Boing sollen im Jahr 2010, mit den Cafébesuchern teilweise neu gestaltet und optimiert werden.

Gemeinwesenarbeit und Projekte (GWA)

Im Rahmen des Bündnisses für Familien wird im Jahr 2010 das Jugendkulturcafé Boing aktiv bei Veranstaltungen, wie z.B. den Bündnis Aktionstagen, mitwirken. In diesem Zuge kooperiert die Jugendhausleitung mit der Gemeinwesenarbeit „Lebensräume für Jung & Alt“ in Ehningen um für die Zukunft Generationenübergreifende Projekte zu planen.

Offene Jugendarbeit und Freizeitangebote (OFA)

Ein Ziel in der offenen Jugendarbeit für das Jahr 2010 ist, die gemeinsamen Interessen der Jugendlichen zu fördern um das Gruppengefühl der Jugendlichen als Boing Besucher zu stärken und ein harmonisches Beisammensein der unterschiedlichen Gruppen im Jugendkulturcafé zu garantieren. Hierbei soll das Jugendkulturcafé interessanter für neue Gäste unterschiedlichen alters und Herkunft werden. Durch die Partizipation der Jugendlichen im Jugendhausalltag soll ihr Interesse für eigenverantwortliche Aktivitäten geweckt werden, wie z.B. selbstständig eine Arbeitsgruppe für ein Projekt gründen.

Gezeichnet 27.04.2010

Bernd Wiesenmayer



